

Bilder 1,2,4: www.SwissSkills.ch

Einladung zur Jahreskonferenz

Wie verändert sich die Berufsbildung aufgrund der Pandemie?

Erfahrungen und Lehren aus der Covid 19-Krise in der Schweiz und international

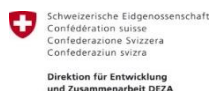
Datum: Donnerstag, 29. Oktober 2020, 15:00 – 16:45 Uhr

Ort: online per Zoom

Eine unvermittelte Krisensituation wie die Covid 19 - Pandemie fordert auch die Berufsbildung maximal heraus. Was funktioniert wie gewohnt, was nicht? Wie kann sowohl das praktische wie das schulische Lernen sinnvoll organisiert und wirksam gestaltet werden?

Solche Krisen haben das Potential, Schwachstellen schonungslos aufzuzeigen, aber auch Innovation zu fördern, Veränderung anzustossen, Altbewährtes neu zu denken. Es ist deshalb sinnvoll, unsere Reaktion darauf zu reflektieren, voneinander zu lernen und Neues wahrzunehmen und zu stützen. Bis heute (Sept 2020) funktioniert der Austausch darüber jedoch nur auf operativer Ebene in den definierten Strukturen der Berufsbildung, aber kaum darüber hinaus – nicht in der Schweiz und nicht in vielen anderen Ländern. Das FoBBIZ möchte mit dieser Veranstaltung einen Beitrag zum gegenseitigen Lernen aus der Pandemie leisten.

Diese Veranstaltung wird unterstützt durch



Programm

- | | | |
|-------|---|--|
| 15:00 | Begrüssung & Speeddating | Franz Kehl, Bettina Jenny |
| | FoBBIZ-Thesen zur Pandemie und ihren Auswirkungen auf die Berufsbildung | Chatmoderation: Sabrina Würmli |
| 15:25 | Berufsbildung in der Schweiz während der Pandemie
<i>Mit welchen Herausforderungen ist die Berufsbildung konfrontiert? Welche Veränderungen werden bleiben?</i> | Sandra Müller, SBFI, Arbeitsgruppe Massnahmen, Task Force Perspektive Berufslehre 2020 |
| | mit Publikumsfragen | |
| 15:45 | Kurze Pause | |
| 15:55 | Blick nach Zentralamerika*
<i>Vor welchen Herausforderungen stehen Akteure der IZA in Honduras? Das Beispiel des Projekts ProJoven.</i> | Angie-Cristine Murillo-Gough, SDC Honduras |
| | mit Publikumsfragen | Iván Rodríguez, Swisscontact Honduras |
| 16:15 | Austausch in Kleingruppen
<i>Was bleibt in der Berufsbildung nach der Pandemie – und was soll bleiben? Wie können wir dazu beitragen?</i> | |
| 16:35 | Abschluss und Ausblick | Franz Kehl, Bettina Jenny |

* dieser Teil wird auf Englisch geführt

Anmeldung bis zum 23. Oktober 2020 unter folgendem Link:

<https://www.fobbiz.ch/veranstaltungen> (für Text auf Französisch oder Englisch bitte Sprachwechsel anklicken).

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie am Tag vor dem Anlass einen Zoom-Link zur Teilnahme, in welchen Sie sich bitte spätestens 10-15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn einloggen. Der Anlass beginnt pünktlich um 15 Uhr.

Bitte nutzen Sie einen Kopfhörer / ein Headset, damit Sie sich während der Diskussionen in Kleingruppen mit anderen Teilnehmenden aktiv austauschen können.

FoBBIZ Vorstand

Bettina Jenny, HELVETAS Swiss Intercooperation

Franz Kehl, KEK-CDC Analyse – Beratung – Evaluation

Markus Maurer, Pädagogische Hochschule Zürich

Christoph Pimmer, Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Sibylle Schmutz, Swisscontact

Roland Stähli, BFH Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften

Erik Swars, Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung